

BSC-Merkblatt

Brandschutz im Haushalt (1)

Ohne großen Aufwand und mit durchaus überschaubaren finanziellen Mitteln ist es möglich, sich zu Hause im Falle eines Brandes vor größeren Schäden zu bewahren. Der erste Teil dieses Merkblatts behandelt gängige Brandschutzeinrichtungen, die wir für Haushalte* empfehlen.

Brandschutz
INFO.at

Gegenstand	Maßnahme und Zweck
	<p>Rauchwarnmelder / Thermomelder / CO-Melder Prüfung nach EN 14604</p> <p>Rauchmelder gehören zur Brandfrüherkennung in jeden Aufenthaltsraum (Ausnahme: Küche) und in Gänge/Vorräume (Pflicht bei Neubauten, unsere absolute Empfehlung für bestehende Haushalte). Der Zweck ist leicht erklärt: Diese Geräte wecken Sie, wenn es nachts brennt und sind damit wichtige Lebensretter! Bedenken Sie auch die Möglichkeit der speziellen Alarmierung für Hörgeschädigte, weshalb hier bewusst der Rauchwarnmelder des Typs FireAngel WSO-610 abgebildet ist. Dieser kann über Funksignal mit Blitzlicht und Vibrationskissen verbunden werden (im Bild Mitte links), womit zusätzlich andere Wahrnehmungskanäle angesprochen werden. Ein wichtiger Beitrag zur Barrierefreiheit.</p> <p>Die Küche sollte bei der Brandfrüherkennung nicht unberücksichtigt bleiben. Hier kann ein Thermomelder (Hitzemelder) montiert werden, der bei Temperaturen zwischen +54°C bis +70°C anspricht.</p> <p>CO-Melder warnen bei ansteigendem Gehalt an Kohlenmonoxid im Raum. Dieses entsteht z.B. durch Geräte die kohlenstoffhaltige Substanzen (z.B. Erdgas, Flüssiggas, Holz, Holzkohle, Öl etc.) unter unzureichender Sauerstoffzufuhr verbrennen. Beachten Sie: CO-Melder ersetzen keinesfalls die Wartung von Heizgeräten!</p>
	<p>Löschdecke Prüfung nach EN 1869</p> <p>Die Bereithaltung einer Löschdecke ist mit der zunehmenden Technisierung unseres Tagesgeschehens schon weit in den Hintergrund gerückt. Wir empfehlen dennoch in jedem Haushalt eine Löschdecke, möglichst griffbereit und zentral montiert. Mit diesem einfachen Mittel lassen sich Entstehungsbrände abstickern (z.B. Gestecke, Adventskranz, o.ä.) ohne dabei lästige Rückstände an Löschmittel zu entwickeln. Bei der Produktwahl ist es egal, ob Sie sich für die Einweg- oder Mehrweg-Löschdecke entscheiden. Vorsicht ist geboten bei Fettbränden: Löschdecken können sich selbst entzünden, wenn hohe Temperaturen erreicht werden.</p>
	<p>Löschgeräte - vom geprüften Feuerlöschspray bis zum tragbaren Feuerlöscher</p> <p>Tragbare Feuerlöscher (mit Zulassung EN 3) sind allseits bekannt und erforderlich. Kleinere Geräte der Löschhilfe (Löschsprays) sind auch erhältlich. Die Handhabung ist einfach, das Gewicht gering und die Löschleistung mittlerweile gut. Wir empfehlen diese für den häuslichen Gebrauch, sofern sie der EN 16856 entsprechen und die Löschleistung nachgewiesen ist (z.B. 5A, 21B, 15F). Bedenken Sie: Sprays kein Ersatz für einen Feuerlöscher, sondern nur eine Ergänzung.</p> <p>Empfehlung: Prüfen Sie die Baubewilligung und die Versicherungsbedingungen, damit Sie wissen, welchen Feuerlöscher Sie haben müssen.</p> <p>Hinweis: Feuerlöschsprays nicht mit anderen Aerosol-Spraydosen verwechseln!</p>

* Analog zu diesen Empfehlungen für mehr Brandschutz im Haushalt können diese auch in vergleichbaren Nutzungen wie etwa im Wochenendhaus, in der Almhütte oder in Campingfahrzeugen eingesetzt werden. Dabei sollte aber unbedingt auf die geänderten Umgebungsbedingungen (z.B. hohe Temperaturunterschiede beim Camping) sowie allfällige Minustemperaturen geachtet werden, da dies zu Funktionsstörungen oder sogar Beschädigungen führen kann. **Immer die Bedienungsanleitungen der Hersteller beachten!**

BSC-Merkblatt

Brandschutz im Haushalt (2)

Brandschutz beginnt im Kopf. Hausverstand ist gefragt und einfache Handlungen verbessern Ihre Sicherheit zu Hause*. Was Sie tun sollten und was unbedingt vermieden werden sollte, teilen wir Ihnen hier mit.

Brandschutz
INFO.at

Gefahr	Vorsichts- und Gegenmaßnahmen
	<p>Offenes Feuer und Licht (ca. 25% der Brandursachen im Haushalt)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❑ Lassen Sie Kerzen nicht unbeaufsichtigt weiter brennen - einfach ausblasen. ❑ Stellen Sie Kerzen immer auf unbrennbare Unterlagen (z.B. keram. Untertasse). ❑ Zündhölzer und Feuerzeuge müssen für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein. ❑ Achten Sie bei Adventskränzen, Gestecken, Christbaumkerzen u.ä. immer auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Teilen in Flammennähe und löschen Sie die Kerzen rechtzeitig aus. ❑ Lassen Sie Kerzen nicht vollständig abbrennen - je kürzer desto gefährlicher.
	<p>Elektroinstallation, elektrische und elektronische Geräte</p> <ul style="list-style-type: none"> ❑ Schalten Sie nur offensichtlich unbeschädigte Geräte ein. Elektrogeräte (auch Verteilerleisten), deren Gehäuse Beschädigungen aufweisen, sind gefährlich! ❑ Verwenden Sie nur unbeschädigte Kabel mit einwandfreien Steckverbindern. ❑ Provisorien an Elektrogeräten und Kabel sind unzulässig - nicht mehr einsetzen. ❑ Das Hintereinanderstecken von Verteilerleisten ist unzulässig (Geräteangabe). ❑ Verwenden Sie Verlängerungskabel und Verteilerleisten nur zugentlastet und vermeiden Sie unbedingt Knicke und Quetschstellen. ❑ Reinigen Sie regelmäßig staubbelastete Bereiche, speziell Lüftungsschlitze. ❑ Achten Sie auf ausreichende Belüftung der Elektrogeräte und verdecken Sie keinesfalls Lüftungsschlitze - elektrische Energie führt zu Geräteabwärme. ❑ Schalten Sie nicht benötigte Geräte vollständig ab (Stand-By vermeiden). ❑ Elektrogeräte als häufige Brandverursacher sind: Waschmaschinen, Wärmegeräte (z.B. Heizlüfter), Ladegeräte und -stationen.
	<p>Kochen, Frittieren, Grillen</p> <ul style="list-style-type: none"> ❑ Lassen Sie keine in Betrieb genommene Kochstelle unbeaufsichtigt (auch im Freien) und achten Sie immer auf ausreichenden Abstand in alle Richtungen. ❑ Heißes Fett niemals mit Wasser in Verbindung bringen - bei Feuer zudecken! ❑ Tragen Sie keine brennenden Gegenstände, Pfannen oder Töpfe weg, sondern löschen Sie an Ort und Stelle (geeigneter Feuerlöscher, Deckel, Löschdecke). ❑ Verwenden Sie beim Grillen nur geeignete Anzündhilfen (kein Benzin) und leeren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten zum Nachzünden in den Grillen. ❑ Löschen Sie nach dem Grillen die Restglut ab (nicht ausgühen lassen). ❑ Verwenden Sie Gasgriller auch nur im Freien und halten Sie den Abstand zwischen Griller und Gasflasche immer auf etwa 1 m. ❑ Bei nicht mehr verwendeter Gasflaschen das Ventil vollständig schließen. ❑ Flaschenwechsel nur bei geschlossenem Ventil durchführen und Dichtprobe machen (z.B. Lecksuchspray im Fachhandel).

* Analog zu diesen Empfehlungen für mehr Brandschutz im Haushalt sollen diese auch in vergleichbaren Nutzungen wie etwa im Wochenendhaus, in der Almhütte oder in Campingfahrzeugen beachtet werden. Dabei sollte aber unbedingt auf die geänderten Umgebungsbedingungen (z.B. hohe Feuchtigkeit beim Camping) sowie allfällige Minustemperaturen geachtet werden, da dies zu weiteren Gefahren oder sogar Beschädigungen führen kann. **Immer die Bedienungsanleitungen der Hersteller beachten!**